



Neue Ära der Streaming-Datenanalyse: Cisco und SAS bringen Edge-to-Enterprise IoT Analytics Plattform auf den Markt *Lösung kombiniert Cisco Unified Computing System und SAS Analytics*

Heidelberg, 13. April 2017 - Cisco und SAS, Marktführer für Networking und Analytics, bündeln ihre Expertise in Sachen Internet of Things (IoT). Die Cisco SAS Edge-to-Enterprise IoT Analytics Plattform ermöglicht es Unternehmen, das Potenzial von IoT-Daten auszuschöpfen, ohne sich um die damit verbundene Hardware- und Software-Anschaffung kümmern zu müssen. So stehen ihnen alle Wege offen, um vielseitige Anwendungsfälle umzusetzen - sei es, die Sicherheit von Arbeitern auf einer Bohrinself zu gewährleisten, den Gesundheitszustand von Herzpatienten zu kontrollieren oder mit Kunden per Smartphone zu interagieren.

Bei der neuen Lösung handelt es sich um die erste Edge-to-Enterprise-Plattform für IoT-Analytics, die ein Cisco Validated Design nutzt. Aufgrund ihrer Flexibilität und Skalierbarkeit hilft die Plattform Unternehmen dabei, Analytics auf verschiedenen Netzwerkebenen anzuwenden - je nach Volumen-, Geschwindigkeits- und Latenzanforderungen. Das Validated Design reduziert Hürden und Risiken bei der Auswertung von IoT-Daten. Unternehmen können sich ganz darauf konzentrieren, wertvolle Erkenntnisse aus ihren Daten zu ziehen, statt selbst eine IoT-Infrastruktur aufbauen zu müssen.

"Der Wert von IoT liegt in den Daten, die dort entstehen", erklärt IDC Research Director Alan Webber. "Aber Daten an sich sind noch kein Wert, solange sie nicht mithilfe von Analytics in Information, Wissen und Aktion überführt werden. Und genau das macht die Partnerschaft zwischen SAS und Cisco so spannend: Zwei weltweit führende Anbieter schaffen einen echten Mehrwert, indem sie die über IoT gesammelten Edge-Daten mittels Analytics in Geschäftsvorteile verwandeln."

Mike Yost, President der MESA (Manufacturing Enterprise Solutions Association) International, sieht ebenfalls große Vorteile in der Plattform. "Im Grunde geht es bei der IoT-Diskussion um nichts anderes als das kommerzielle Potenzial, das sich aus der Verknüpfung von Informationstechnologie (IT) und operativen Technologien (OT) ergibt. Sie stellt eine komplexe Herausforderung für unsere Mitglieder dar. Sich darauf verlassen zu können, dass Analytics im Netzwerk dorthin gebracht wird, wo die Daten entstehen, löst viele Probleme. Es ist sicherlich eine positive Entwicklung, dass Menschen keine reinen Datenhüter mehr sind, sondern diese wirklich erforschen und somit bessere Erkenntnisse aus den Daten ziehen können."

Faktenbasierte unmittelbare Aktionen

Zu den wichtigsten Funktionen der Plattform gehören:

Edge Computing - Die Kombination von Cisco IoT Gateways und SAS Event Stream Processing schafft die Voraussetzung, um analytische Modelle gegen Data-in-Motion laufen zu lassen und Antworten in weniger als einer Sekunde zu bekommen. Dabei erfolgt die Analyse nah am Gerät und an den Sensoren, die die Daten generieren. Die Analyse löst Alerts aus und definiert, welche Daten aufbewahrt und weitergeleitet werden sollten.

Flexibles Enterprise Computing - Die relevanten Datensätze, die so identifiziert worden sind, werden zum Rechenzentrum oder in die Cloud gebracht und dort um Kontext in Form von Unternehmensdaten ergänzt. Fortschrittliche Analytics-Technologien wie Visualisierung, Data Mining und Machine Learning dienen dazu, neue Erkenntnisse und analytische Modelle zu generieren. Modelle können in der Cloud oder am Edge eingesetzt werden.

Management - Cisco stellt eine stabile Infrastruktur zur Verfügung, um den Edge mit dem Rechenzentrum/der Cloud zu verbinden und Analytics-Prozesse auf verschiedenen Netzwerkebenen zu steuern. Dies ist insbesondere bei einer großen Anzahl von Edge-Geräten wichtig, wie sie bei Stromversorgern mit Smart Grids vorkommt.

"Die Cisco SAS Edge-to-Enterprise IoT Analytics Plattform hat ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten für viele Branchen, da sie Unternehmen schnell Information an die Hand gibt und unmittelbare Handlungen ermöglicht", erläutert Raghunath Nambiar, Chief Technology Officer der Unified Computing Systems Group bei Cisco. "Durch die Zusammenarbeit verstärken SAS und Cisco die Vorteile, die sich aus Streaming-Daten für alle möglichen Anwendungsbereiche ziehen lassen - von Kundeninteraktion über Asset Performance bis hin zu Betrugsprävention. Die Bündelung unserer Expertise gibt unseren Kunden gleichermaßen Kontrolle und Agilität."

Weitere Informationen zur Partnerschaft gibt es unter https://www.sas.com/de_de/partners/find-a-partner/alliance-partners/Cisco.html sowie im Report des Marktforschungs- und Beratungsunternehmens 451 Research "SAS takes Event Stream Processing to Cisco's Edge for Internet of Things Stack".

circa 4.500 Zeichen

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauck
Karlstraße 42
80333 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

sas.de

thomas.maier@ger.sas.com

SAS ist weltweit Marktführer im Bereich Analytics und mit 3,2 Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller. In Deutschland hat SAS im vergangenen Jahr 139,7 Millionen Euro Umsatz erzielt. Kunden an mehr als 83.000 Standorten setzen innovative Analytics-, Business-Intelligence- und Datenmanagement-Software und -Services von SAS ein, um schneller bessere Geschäftsentscheidungen zu treffen. Seit 1976 verschafft SAS Kunden rund um den Globus THE POWER TO KNOW.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben.

Firmensitz der US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

Anlage: Bild

